



60. Jahrestag des 17. Juni 1953

Die zentrale Gedenkveranstaltung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Landtages zum 60. Jahrestag des Volksaufstandes am 17. Juni 1953 findet in der Stadt Görlitz statt.

Ministerpräsident Stanislaw Tillich, Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler, Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Kirchen, Verbänden und Vereinen erinnern gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen an jene Ereignisse vor 60 Jahren, die Görlitz zu einem Brennpunkt freiheitlicher Bewegung auf dem Gebiet des heutigen Freistaates werden ließen.

Donnerstag, 13. Juni

19:00 Uhr
Schlesisches Museum zu Görlitz, Eingang über Fischmarkt 5
17. Juni 1953 in Görlitz
Vortrag und Podiumsdiskussion mit Dr. Heidi Roth (Historikerin)
Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung e. V.

Freitag, 14. Juni

16:00 Uhr
Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße 2/3
Ausstellung: „Wir wollen freie Menschen sein! Der DDR-Volksaufstand vom 17. Juni 1953“
Eröffnung durch Oberbürgermeister Siegfried Deinege

anschließend: Vortrag zu den Ereignissen des 17. Juni 1953 in Görlitz;
Siegfried Hoche (Ratsarchivar)
Veranstalter: Stadt Görlitz

Montag, 17. Juni

9:30 Uhr
Görlitzer Stadtmission, Langenstraße 43
Vortrag: 17. Juni 1953 - Das Ereignis, die Erinnerung, die Bewertung mit Stefan Waldau (Kulturamtsleiter der Stadt Görlitz a. D.)
Veranstalter: Görlitzer Vormittagsakademie (AKD)

Zentrale Gedenkveranstaltung des Freistaates Sachsen gemeinsam mit der Stadt Görlitz

Montag, 17. Juni

14:00 Uhr
Postplatz
Kranzniederlegung an der Gedenktafel zum 17. Juni 1953

15:00 Uhr
Frauenkirche
Ökumenische Andacht
Evangelische Innenstadtgemeinde, Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Görlitz (ACK-G)

18:00 Uhr

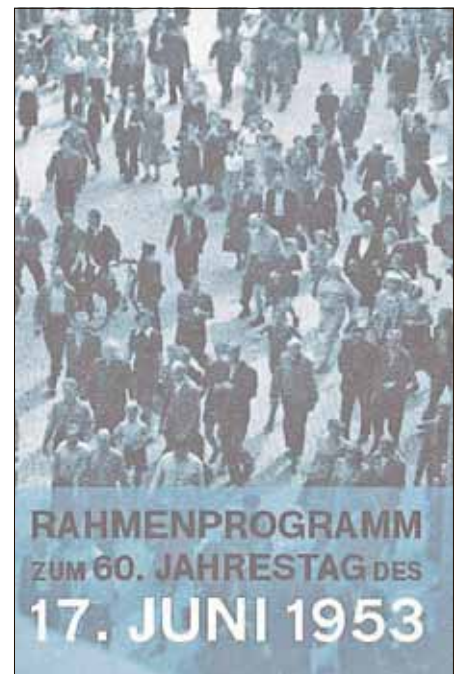
Apollo Theater Görlitz, Hospitalstraße 2
Theaterstück „Der Massenmensch“
Nach Tonmitschnitten des Ministeriums für Staatssicherheit von den Verhandlungstagen 25./26.08.1953.
anschließend: Moderierte Diskussionsrunde, empfohlen für Schüler und Jugendliche.
Veranstalter: Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
Regie: Jan Treiber

Mittwoch, 19. Juni

17:00 Uhr
Johannes-Wüsten-Saal,
Barockhaus Neißstraße 30
Vortrag: „Für Kultur, für Recht, für Freiheit“
Carl-Albert Brüll (1902 - 1989) - ein Görlitzer Anwalt in gefährlichen Zeiten
Referent: Dr. Rolf Hensel
Veranstalter: Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Freitag, 21. Juni

19:00 Uhr
Naturschutz-Tierpark Görlitz e. V., Zittauer Straße 43
Fête de la Musique - ein Lied für Teilhabe, Engagement und Freiheit
Veranstalter: Kulturservicegesellschaft mbH Görlitz



In diesem Amtsblatt:

Altstadtstiftung unterstützt im Jahr 2013 74 Vorhaben

Energie erleben beim Tag der offenen Sanierungstür

Immobilienausschreibung

Seite 2

Seiten 3 – 4

Seite 6

Neues aus dem Rathaus

Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs werden fortgeführt

Die Stadt Görlitz hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Fahrradfreundlichkeit in den kommenden Jahren weiter zu verbessern und dabei die Radverkehrsführung sowohl baulich als auch rechtlich auf den aktuellen Stand zu bringen. Dazu fanden im Jahr 2012 fünf Verkehrsschauen per Rad mit Vertretern der Polizei, des ADFC und der Stadtverwaltung statt, bei denen der nahezu komplette Bestand der Radverkehrsanlagen unter die Lupe genommen wurde. Im Ergebnis der Befahrung wurden zahlreiche Mängel dokumentiert, für deren Beseitigung gegenwärtig Maßnahmen erarbeitet werden.

Parallel zu den planerischen Überlegungen konnte in 2012 mit der Schaffung einer neuen stadtauswärtigen Radverkehrsanlage im Zuge der Zittauer Straße zwischen Goethestraße und Erich-Wei-

ner-Straße bereits ein Pilotprojekt erfolgreich realisiert werden. Auch wurden zahlreiche weitere Einbahnstraßen in verschiedenen Wohngebieten (z. B. Hans-Nathan-Straße und Arthur-Ullrich-Straße in Rauschwalde) für Radfahrer geöffnet.

In 2013 sind nun einige weitere Maßnahmen angedacht.

Dies sind vor allem

- die Abschaffung der Radwegebenutzungspflicht (Wahlmöglichkeit),
- die Beseitigung von Barrieren und Hindernissen,
- die Erneuerung von Markierungen,
- die weitere Freigabe von Einbahnstraßen für den Radverkehr und
- der Ausbau der Radabstellanlagen.

Darüber hinaus sind auch größere Vorhaben beabsichtigt, die sich aufgrund der

benötigten finanziellen Mittel jedoch erst in den Folgejahren umsetzen lassen werden. Dazu zählen

- Maßnahmen mit hohem baulichen Aufwand beispielsweise an Kreuzungen,
- Lückenschließungen,
- Neuaufteilungen des Straßenraumes zugunsten des Radverkehrs und
- der weitere Ausbau sicherer Radabstellanlagen.

Alle Interessierten finden auf der städtischen Homepage unter der Rubrik Bürger - Stadtentwicklung - Verkehrsplanung - Radverkehr verschiedene Übersichtspläne, in denen die geplanten Radverkehrsmaßnahmen enthalten sind. Diese Pläne werden stetig fortgeschrieben und aktualisiert, so dass die Anstrengungen hinsichtlich der Radverkehrsförderung anschaulich dargestellt sind.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:

Stadtverwaltung Görlitz

Verantwortlich: Ina Rueth,

Redaktion: Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234, Fax 671441,

Internet: <http://www.goerlitz.de>,

E-Mail: presse@goerlitz.de

Fotos Titelseite:

Ratsarchiv

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
Tel. 0 35 35 489-0, Fax 48 91 15,
Fax-Redaktion: 48 91 55,

vertreten durch den

Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

Herr Falko Drechsel,

Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76,

Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes:

8500 Exemplare

Erscheinungsweise: 14-täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.

Außerhalb in Papierform des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

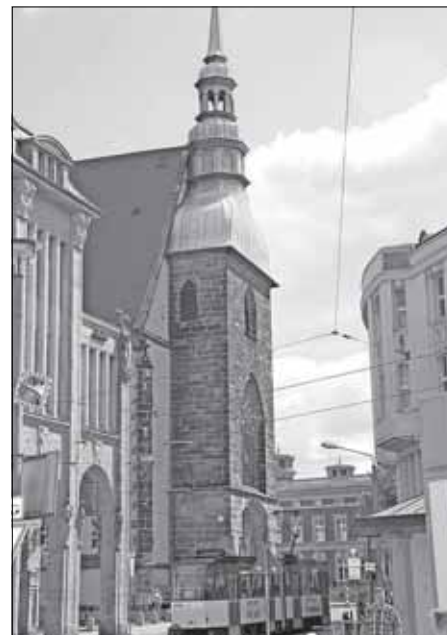
Altstadtstiftung unterstützt im Jahr 2013 74 Vorhaben

Das Kuratorium der Altstadtstiftung hat über die Verteilung der 19. so genannten Görlitzer „Altstadt-Million“ beraten. Wie in den Vorjahren gehörten private Bauherren, kirchliche Einrichtungen, Planungs- und Immobilienbüros, Vereine, Stiftungen und kommunale Einrichtungen zu den Antragstellern.

Voraussetzung für die Vergabe von Spendenmitteln der Altstadtstiftung sind ein Antrag, verschiedene vergleichbare der Maßnahme entsprechende Kostenvorschläge und ein entsprechendes Konzept mit der fotografischen Darstellung des Ist-Zustandes einschließlich denkmalschutzrechtlicher bzw. Baugenehmigung.

Das Kuratorium hat für das Jahr 2013 insgesamt 74 Vorhaben bewilligt, darunter neben vielen privaten Maßnahmen u. a. Arbeiten an der Frauenkirche, der Lutherkirche, der Nikolaikirche, auf dem Nikolaifriedhof, dem Städtischen Friedhof, im Ochsenzwinger, an der ehemaligen Synagoge Otto-Müller-Str. 3, am Haus Augustum des Annen-Augustum-Gymnasiums und an zahlreichen Bürgerhäusern in der historischen Altstadt, der Nikolaivorstadt und im Gründerzeitviertel.

Wie in den Vorjahren fördert die Stiftung auch die Durchführung des Tages des offenen Denkmals, welcher in Görlitz mit einem umfangreichen Programm gestaltet wird und Besucher aus nah und fern anzieht.



Die Görlitzer Frauenkirche wird u. a. durch die Altstadtstiftung unterstützt.

Foto: Pressearchiv



Baumaßnahme Uferpark Los 2 und 3 in Ausführung

Seit kurzem werden die Bauarbeiten an den Losen 2 und 3 im Uferpark ausgeführt. Es handelt sich hierbei um eine Gemeinschaftsmaßnahme der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen und der Stadt Görlitz. Im Auftrag der Landestalsperrenverwaltung wird die Uferbefestigung der Neiße wiederhergestellt (Los 2). Die Uferböschung zwischen der Uferbefestigung und den bereits im vergangenen Jahr hergestellten Flächen

des Uferparks wird im Auftrag der Stadt Görlitz gebaut (Los 3). Aufgrund der engen bautechnischen Verzahnung der beiden Lose wird die Ausführung durch ein Bauunternehmen realisiert.

Der Zuschlag erfolgte nach der öffentlichen Ausschreibung an die Fa. Steinle Bau GmbH, Niederlassung Löbau. Die Planung für die Bauleistungen wurde durch das Ingenieurbüro Bötig, Görlitz (Los 2) und Rehwaldt Landschaftsarchi-

tektek, Dresden (Los 3) erstellt. Die Bauüberwachung erfolgt durch das Ingenieurbüro Bötig (Los 2) und iSG Ingenieurbüro Siebenhaar Görlitz (Los 3).

Die Bauleistungen werden bis Ende Juli 2013 ausgeführt.

Der städtische Teil der Baumaßnahme wird durch die EU im EFRE-Förderprogramm gefördert. Die Auftragssumme beläuft sich hier auf knapp 40.000 Euro.

Bautzener Straße wieder freigegeben

Nach einer effektiven Bauzeit von fünfeinhalb Monaten wurde nach erfolgter Abnahme vor wenigen Tagen die Bautzener Straße komplett - einschließlich aller Parkflächen - zwischen Leipziger Platz und Landeskronstraße für Fußgänger und

Fahrzeugverkehr freigegeben. Mit dem Ausbau des Straßenabschnittes ist die Verkehrsanlage aufgewertet worden, die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer wurde erhöht und das Wohnumfeld verschönert.

Somit wurde mit der Freigabe der letzte Bauabschnitt der Haupttrasse in die Altstadt - beginnend an der Cottbuser Straße/B 99, über die Rauschwalder Straße, Bautzener Straße bis zum Demianiplatz - erneuert.

Energie erleben beim Tag der offenen Sanierungstür

Nicht nur sanierte und sanierungswürdige Gemäuer stehen 2013 im Mittelpunkt vom traditionsreichen und alljährlich von der Stadt Görlitz veranstalteten Tag der offenen Sanierungstür. Immer mehr und nicht nur in der „großen Politik“ gewinnt das Thema Energie an Bedeutung.

Alternative Energien beherrschen - rasant zunehmend - den deutschen Energiemarkt und Görlitz sieht sich natürlich gerne in einer beispielgebenden Vorreiterrolle.

Zumindest, was das Energieeffizienzquartier mit dem Blockheizkraftwerk mitten in der Innenstadt betrifft. Solche Projekte bezahlbar zu machen, könnte in Zukunft eine ganz „normale“ Aufgabe der Stadtsanierung sein. Wie ganz genau besagtes Kraftwerk an der Salomonstraße nun funktioniert, davon kann man sich am 16. Juni, dem Tag der offenen Sanierungstür, beim ansonsten kaum möglichen Blick ins Innere ein Bild machen. An gleicher Stelle wird zu erfahren sein, wo und wie in der Innenstadt in der Zukunft Energie ge-

macht und mit einer Sanierung auch gespart werden kann. Und für eine Probefahrt stehen Elektrofahrräder und ein Elektroauto bereit. Aber alternative Energien sind nicht nur im südlichsten Zipfel des 2013er Sanierungstür-Rundgangs ein bedeutendes Thema. Der Eigentümer des Wohnhauses Handwerk 15 wartet in seinem Objekt mit einem Erfahrungsbericht seiner energetischen Sanierung auf und Vorträge über sein Energiekonzept bietet auch der Eigentümer der Objekte Hotheerstraße 4 bis 7 an. Wo kommt in Görlitz die Wärme der Zukunft her und lohnt sich der Aufwand einer energetischen Sanierung wirklich? Antworten auf diese Fragen versprechen die Organisatoren vom Stadtplanungs- und Bauordnungsamt an diesem nun schon 18. Tag der offenen Sanierungstür. Insgesamt stehen in diesem Jahr mehr als 20 sanierte oder noch sanierungsbedürftige Objekte offen.

Neben vielen Wohn- und Geschäftshäusern sind das auch drei Kindereinrichtungen (Grundschule 3 Fischmarkt, Gymnasium 1 Wilhelmsplatz und Kita Jochmannstraße 4) und die alte Synagoge auf der Langenstraße 24, die bald saniert und ein Literaturhaus werden soll. Eine Führung wird es um 13:00 Uhr durch den Stadtpark (Treffpunkt Parkeingang Dr. Kahlbaum-Allee/Schützenweg) geben, von 10:00 bis 14:00 Uhr gibt es auf der Baustelle des Postplatzes Informatio-

nen zu den dort laufenden Baumaßnahmen. Eröffnet wird der Tag der offenen Sanierungstür, der alljährlich viele Tausend Interessierte in die Altstadt und ins Gründerzeitgebiet von Görlitz lockt, durch den Oberbürgermeister um 10:00 Uhr im Museumskomplex Neißestraße 30/Handwerk 1 und 2. Für einen beschwingten Start in den wieder in vielerlei Hinsicht sehens- und erlebenswerten Tag in Görlitz hat er sich die hiesige Gesangsgruppe „Die Liederlichen“ eingeladen, die mit witzigen Musikstücken aus den 20er Jahren bereits beim Neujahrsempfang herzerfrischend fröhliche Akzente setzten. Bis um 17:00 Uhr stehen am dritten Junisonntag die Sanierungstüren offen.

Den Flyer finden Sie auf Seite 4.

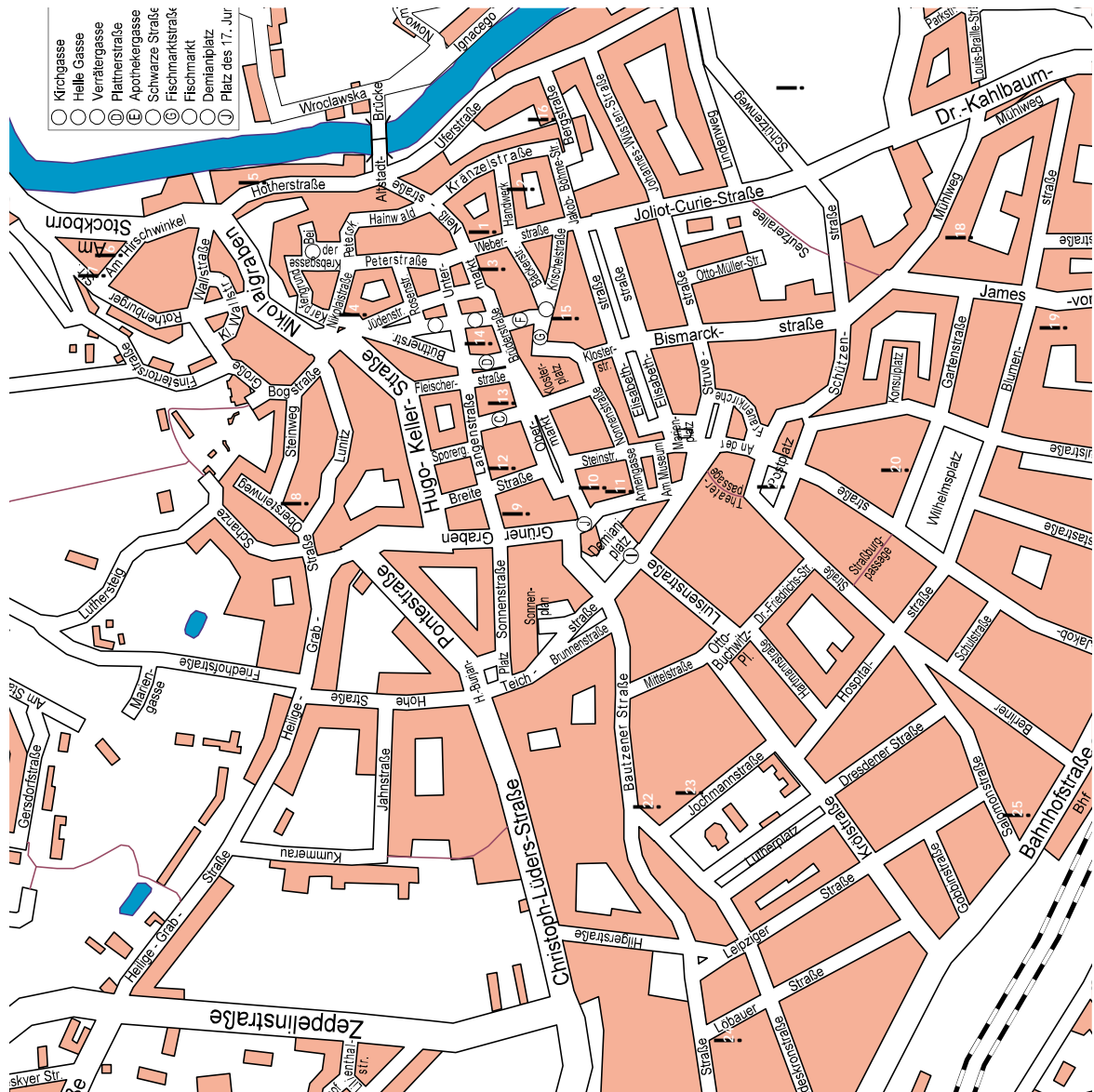


Foto: Silvia Gerlach



Sonntag, 16.06.2013 10.00 - 17.00 Uhr

TAG DER OFFENEN SANIERUNGSTÜR IN GÖRLITZ



- Museumskomplex Neißstraße 30 / Handwerk 1+2: 10.00 Uhr Eröffnung durch den Oberbürgermeister +2, dazu singen die "Liederlichen" Infopunkt im Eingangsbereich, Filmvorführung Besichtigung der neu eröffneten Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften im 1. OG Handwerk 2 Museum Neißstraße 30 geöffnet
- Handwerk 15: energetisch saniertes Wohngebäude 11.00, 13.00, 14.30, 16.00 Uhr Erfahrungsbericht des Eigentümers
- sanieretes Hallenhaus - Zeitreise durch alle Epochen
- Wohngebäude vor Sanierung
- Führungen jüdisches Bad von 11.00 - 16.00 Uhr zu jeder halben Stunde
- Sanierungsvorhaben mit innovativer Energieversorgung
- Wohngebäude in Sanierung, Wohnungsangebote
- Wohngebäude in Sanierung, Wohnungsangebote
- Wohngebäude in Sanierung, Wohnungsangebote
- Wohngebäude in Sanierung, Wohnungsangebote
- erstes Gotteshaus nach Ansiedlung der Juden in Görlitz 1847 zukünftiges Literaturhaus "Alte Synagoge" und Wohnung eines Stadtschreibers
- Wohn- und Geschäftshaus vor Sanierung
- Wohngebäude vor Sanierung
- Wohngebäude vor Sanierung
- Pension kurz vor Fertigstellung, italienische Snacks
- Wohngebäude vor Sanierung
- sanierete Sanitär- und Umkleiebereiche, energetische Erhöhung
- Villa in Sanierung
- 13.00 Uhr Führung durch ein besonderes Gartendenkmal, Treffpunkt Parkeingang Dr. Kahlbaum-Allee / Schützenweg
- sanieretes Gewerbeobjekt - Rehasentrum für psychisch kranke Menschen zusätzlich Führungen zu jeder vollen Stunde für interessierte Bürger
- Wohngebäude in Sanierung
- Vorstellung des Gesamtrenovierungsvorhabens in der ehemaligen Turnhalle, Besichtigung der Baustelle im Erdgeschoss
- Wilhelmsplatz 5
- 21 Postplatz
- 10.00 - 14.00 Uhr - Bummersanierung und Platzgestaltung, Vorstellung der Maßnahmen
- Wohngebäude in Sanierung, Wohnungsangebote
- 11 - 16.00 Uhr, Baustelle zukünftige KITA, Kaffee und Kuchen im Gemeindefaal
- sanieretes Mietwohngebäude, Wohnungsangebote
- Energie erleben! Besichtigung Blockheizkraftwerk zum Probefahren: Elektro-Fahrräder und Elektro-Auto zum Informieren: Vorstellung erster Ergebnisse des energetischen Konzeptes; 11.00 + 14.00 Uhr Erfahrungsberichte zu Mini-Blockheizkraftwerken

Nikolaigraben 9 - Kaffee, Kuchen, Grill im Grünen

Gefördert durch:
 Bund, Land und Stadt
 Europa fördert Sachsen
 gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Energie und Klimaschutz
 Förderprogramm E-Start-Up

Veranstaltet von: Stadt Görlitz, Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
 Unterstützt von: Sanierungstagen STEG und SE-Geas, Bauherren, Eigentümern, Stadtwerte, GörlitzAG, Vereinen, Planungsbus und Gewerbetreibenden

Arbeitsgruppe sucht nach künftiger Verkehrsführung am Postplatz und nutzt Erkenntnisse einer umfangreichen Verkehrszählung

Im Rahmen der städtebaulichen Sanierung hat sich die Stadt Görlitz entschieden, neben der bereits im Bau befindlichen Innenfläche des Schmuckplatzes nun mehr auch den gesamten Postplatz einschließlich des nördlich angrenzenden Platzbereiches zur Frauenkirche bzw. zum City Center Frauentor neu zu gestalten und dabei auch eine vertraglichere Verkehrsabwicklung zu erreichen.

Rund um den Postplatz bestehen gegenwärtig Konflikte im Verkehrssystem, die auf vielfältigen Nutzungsüberlagerungen sowie hohem Quell- und Zielverkehrsaufkommen innerhalb der vorhandenen historischen Straßenräume beruhen.

Bevor die eigentliche Planung beginnt, hat die Stadt eine Verkehrsstudie mit dem Ziel in Auftrag gegeben, eine Vorzugsvariante der künftigen Verkehrsorganisation rund um den Postplatz herauszuarbeiten, die einerseits die Verkehrsabläufe zuträglich gestaltet und andererseits auch den vielen Nutzungsanforderungen gerecht wird (Steigerung der Aufenthaltsqualität, Erreichbarkeit des Zentrums für Besucher und Kunden, etc.).

Um die Ansprüche umfänglich zu betrachten, werden im Rahmen der Verkehrsstudie wichtige Postplatz-Akteure frühzeitig in einer Arbeitsgruppe beteiligt, in der neben direkten Anliegern auch Vertreter der Wirtschaft und des Handels, der Politik, der öffentlichen Institutionen sowie weitere Interessengruppen mitwirken.

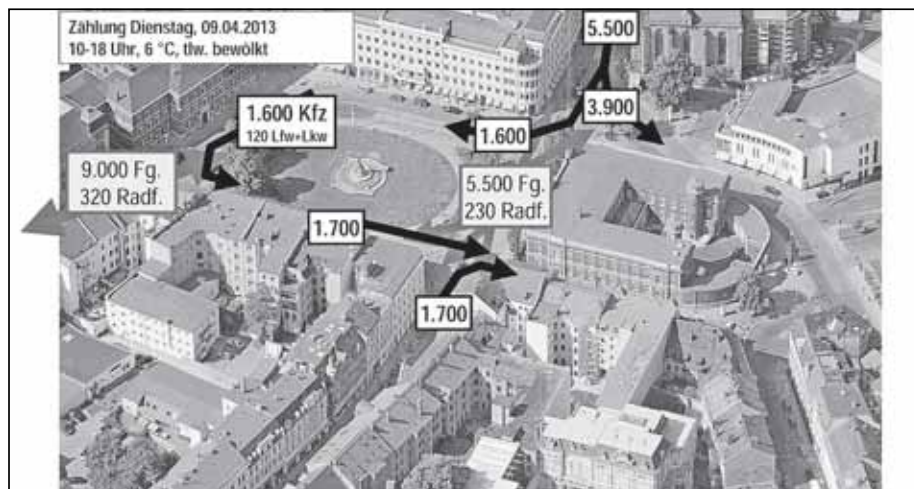
Grundlage für die Überlegungen zur künftigen Verkehrsführung bilden umfangreiche Verkehrserhebungsdaten, die insbesondere in einer groß angelegten Zählung am 09.04.2013 ermittelt wurden.

An diesem Tag waren zwischen 10 und 18 Uhr an sieben Erhebungsstellen 16 Personen im Einsatz, die sowohl Fußgänger und Radfahrer erfassten als auch den ruhenden und fließenden Kfz-Verkehr dokumentierten. Unterstützt wurden die Zählkräfte durch eine automatische 24 h-Radarmessung.

Die Ergebnisse liegen jetzt vor und wurden in zwei Plänen (Quelle: Ingenieurbüro IVAS Dresden) anschaulich aufbereitet. Darüber hinaus konnten zahlreiche interessante Details ermittelt werden:

Verkehr rund um den Postplatz

- vom Demianiplatz erreichen den Postplatz 5.500 Kfz, davon verkehren etwa 70 Prozent (3.900 Kfz) in Richtung Schützenstraße und 30 Prozent (1.600 Kfz)



Angaben in Kfz/24 h Mo-So
Lfw - Lieferwagen
Fg - Fußgänger
Radf. - Radfahrer

- umfahren den Postplatz (bei nur 71 Stellplätzen)
 - die Konsulstraße ist stark asymmetrisch belastet (85 Prozent verkehren südwärts)
 - aus der Jakobstraße erreichen ca. 1.700 Kfz den Postplatz
 - 140 Kfz befahren vom und zum Postplatz die Fußgängerzone Berliner Straße
 - von den umfahrenden Kfz sind ca. 95 Lieferwagen und ca. 20 Lkw (7 Prozent) - Liefern und Laden hat folglich nur einen untergeordneten Anteil am Verkehr
 - der Anteil illegaler Durchfahrten (Postplatz - Demianiplatz, nördlich der Post) liegt gegenüber allen Fahrten unter ein Prozent
 - viele Kfz fahren im Bereich zwischen Post und City Center zu schnell - bei zugelassenen 20 km/h fahren über 20 Prozent aller Kfz schneller als 30 km/h
- ### Verkehr zum Parkhaus City Center Frauentor

- das Parkhaus verzeichnete innerhalb seiner Öffnungszeiten ca. 1.300 Kfz Quell- und Zielverkehr
- 350 Fahrten des Zielverkehrs (ca. 54 Prozent) kommen davon aus Richtung Schützenstraße/Konsulstraße, die übrigen 300 Fahrten (ca. 46 Prozent) kommen aus Richtung Demianiplatz
- bezogen auf die Ziele „Parkhaus“ und „Postplatz“ (zusammen 300 + 1.600 = 1.900 Fahrten jeweils vom Demianiplatz aus) sind damit 2/3 aller 5.500 Kfz-Fahrten in Höhe Frauenkirche zumindest dem städtischen Durchgangsverkehr zuzurechnen

Auslastung der Stellplätze am Postplatz und im City Center Frauentor

- die 71 Stellplätze im Straßenraum waren zu den Geschäftsöffnungszeiten sehr gut bis nahezu komplett belegt
- die 440 Stellplätze im Parkhaus City Center (offen von 7 bis 21 Uhr) sind nach Betreiberangaben an durchschnittlichen Tagen zwischen 35 Prozent morgens, 65 Prozent mittags und 50 Prozent nachmittags ausgelastet
- minimal sind so ca. 150 freie Stellplätze auch zur Spitzenzeit (mittags zwischen 12 und 14 Uhr) verfügbar, das entspricht 35 Prozent
- die Zählung am 09.04.2013 ergab je ca. 650 Ein- und Ausfahrten in 24 h
- die maximale Auslastung unter Berücksichtigung von „Nachtparkern“, Mitarbeitern und externen Dauerparkern betrug am 09.04.2013 zwischen 12 und 13 Uhr 223 Kfz (50,5 Prozent)

Fußgänger

- in Höhe der Sparkasse frequentierten im Zeitraum zwischen 10 und 18 Uhr 9.000 Fußgänger die Berliner Straße
- vor der Post lag die Zahl bei 5.500 Fußgängern

Auf Basis der Ergebnisse der Verkehrszählung und des Erfahrungsaustausches in der Arbeitsgruppe wird gegenwärtig an einer Vorzugslösung für die Verkehrsorganisation rund um den Postplatz gearbeitet. Sie wird eine Grundlage für die nachfolgenden gestalterischen Überlegungen bilden.

Geplant ist, die verkehrlichen Empfehlungen der Arbeitsgruppe in einer Veranstaltung voraussichtlich Ende Mai/Anfang Juni der Öffentlichkeit zu präsentieren.



Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die öffentliche Auslegung der Entwürfe der Haushaltssatzungen 2013 und 2014

Aufgrund von §§ 76 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55), berichtigt am 25. April 2003 (SächsGVBl. S. 129), rechtsbereinigt mit Stand vom 18. November 2012 werden die Entwürfe der Haushaltssatzungen 2013 und 2014 in der Zeit vom

06.06.2013 bis 17.06.2013

öffentlich ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt jeweils

Montag, Mittwoch,

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr

13:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr

13:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

**im Rathaus, Untermarkt 6-8, I. Stock,
Zimmer 124, Amt für Stadtfinanzen.**

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des 7. Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Einwände sind somit bis einschließlich zum 26.06.2013 an die Auslegungsstelle oder zur Niederschrift einzureichen.

Immobilienausschreibung

Die Stadt Görlitz schreibt meistbietend zum Verkauf aus:

**A-Nr. 65/02/2013 - Robert-Koch-Straße
10 im OT Hagenwerder**

Hagenwerder Flur 7, Flurstück 22 in Größe von 1.758 qm

Lage: am südlichen Rand des Stadtgebietes im OT Hagenwerder, unmittelbar am Berzdorfer See gelegen

Objektbeschreibung:

Das Grundstück ist mit einem voll unterkellerten zweigeschossigen Gebäude (ehemalige Poliklinik) bebaut (Baujahr 1957). Derzeit befinden sich noch zwei Arztpraxen ein Büro und ein als Lager genutzter Gewerberaum im Gebäude. Die Nutzfläche beträgt ca. 695 qm.

Die derzeitigen Kaltmieten betragen 17.061,60 EUR/Jahr.

Kaufpreis: gegen Gebot

Weitere Angaben zum Grundstück erhalten Sie im Amt für Hochbau/Liegenschaften, SG Liegenschaften, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 158, Frau Bartel, Tel.-Nr. 03581 671229. Hier können Sie auch einen Besichtigungstermin vereinbaren.

Bitte senden Sie Ihr Gebot mit einer Nutzungskonzeption und einem Finanzie-

rungsnachweis verschlossen in einem zweiten Umschlag, der mit der Beschriftung: „Gebot zum Grundstück Robert-Koch-Straße 10“ zu versehen ist, bis zum **05.07.2013** (Einsendeschluss ist der Stempel des Eingangsdatums) an die Stadtverwaltung Görlitz

Amt für Hochbau/Liegenschaften
SG Liegenschaften
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz

Der gesonderte Umschlag bleibt bis zum Ablauf der Frist verschlossen.

Die Eröffnung erfolgt durch die Stadtverwaltung Görlitz ohne Beteiligung der Bieter.

Nach Auswertung der Gebote werden die Kaufinteressenten unterrichtet.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass es sich bei dem öffentlichen Verkauf der Stadt Görlitz um ein schriftliches Bieterverfahren handelt, das mit dem gleichnamigen Ausschreibungsverfahren nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) und der Verdingungsordnung für Leistungen nicht vergleichbar ist.

Die Stadt Görlitz behält sich die volle Entscheidungsfreiheit darüber vor, an wen und zu welchen Bedingungen das Grundstück verkauft wird.





Bekanntmachung des Planungsverbandes Berzdorfer See über die Aufstellung des Bebauungsplanes BS 08 „Entwicklungsfläche Klein Neundorf“



Der Planungsverband Berzdorfer See hat in seiner Sitzung am 29.04.2013

die Aufstellung des Bebauungsplanes BS 08 „Entwicklungsfläche Klein Neundorf“ beschlossen.

Planungsziel ist die Ausweisung eines Sondergebietes nach § 10 BauNVO, das der Erholung dient sowie die Ausweisung einer Teilfläche als Allgemeines Wohngebiet nach § 4 BauNVO. Nutzungen nach

§ 4 Abs. 3 Nr. 5 BauNVO (Tankstellen) sind ausgeschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes BS 08 umfasst die Flurstücke:

Gemarkung Deutsch-Ossig, Flur 5, Flurstück 33/2;

Gemarkung Deutsch-Ossig, Flur 1, Flurstücke 82, 80 teilweise;

Gemarkung Kunnerwitz, Flur 5, Flurstücke 40/2, 40/3, 41, 45/2, 47/2, 74, 80/2, 81/1, 82, 85/2, 86/1, 88/1, 91/1, sowie teilweise die Flurstücke 48, 49/2, 50, 68, 77, 78,

79, 80/1, 83, 84, 86/2, 88/2, 91/2, 136/2, 165/2.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Diese Veröffentlichung erscheint am 04.06.2013 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 14.05.2013

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender
Planungsverband Berzdorfer See



räumlicher Geltungsbereich Bebauungsplan BS 08 „Entwicklungsfläche Klein Neundorf“
Maßstab 1: 5000

Bekanntmachung des Planungsverbandes Berzdorfer See über die Aufstellung des Bebauungsplanes BS 09 „Sport- und Freizeitanlagen Blaue Lagune“

Der Planungsverband Berzdorfer See hat in seiner Sitzung am 29.04.2013 die Aufstellung des Bebauungsplanes BS 09 „Sport- und Freizeitanlagen Blaue Lagune“ beschlossen.

Planungsziel ist die Ausweisung eines Sondergebietes nach § 10 BauNVO, das der Erholung dient.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes BS 09 umfasst die Flurstücke:

Gemarkung Schönau-Berzdorf, Flurstücke 2218/3 teilweise, 2311/1 teilweise, 2482/10 teilweise, 2482/12 teilweise, 2482/15 teilweise, 2505/7 teilweise;

Gemarkung Hagenwerder, Flur 5, Flurstück 55/6 teilweise. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Diese Veröffentlichung erscheint am 04.06.2013 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 14.05.2013

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender
Planungsverband Berzdorfer See

Plan siehe Seite 8.



Zimmer	Besch.-datum	Aktenzeichen	Pflichtige	letzte bekannte Anschrift
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

„Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur“ mit neuem Erscheinungsbild



**Dachmarke „GÖSAM“
und typografisches
Zeichen „GÖ“ zur
Wiedererkennung**

Das Kulturhistorische Museum Görlitz und die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften (OLB) präsentieren sich fortan gemeinsam als „Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur“ (GÖSAM). Wunsch der beiden kommunalen Kultureinrichtungen war es, die öffentliche Wahrnehmung von Kulturhistorischem Museum mit den drei Häusern Kaisertrutz, Reichenbacher Turm und Barockhaus Neißstraße 30 sowie Oberlausitzischer Bibliothek der Wissenschaften zu aktivieren und aktualisieren sowie als eine Kultureinrichtung in die Öffentlichkeit zu kommunizieren.

Die Umbenennung ist Teil des neuen und innovativen Erscheinungsbildes, das mit der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB) im Rahmen einer zweijährigen Kooperation entwickelt wurde. Projektpartner für Museum und OLB war die Fachklasse System-Design der HGB unter Leitung von Prof. Oliver Klimpel und Lina Grumm. Ziel war ein progressives und flexibles Erscheinungsbild, das internationalen Standards genügt und über einen langen Zeitraum Wiedererkennbarkeit ermöglicht.

Themen und Inhalte mittels Design kommunizieren

Nach eingehender Analyse der Ausgangssituation durch die Projektgruppe aus

Studenten und Lehrenden und der Vorstellung verschiedener Projektentwürfe wurde in enger Zusammenarbeit mit den Görlitzer Sammlungen das erfolgreichste grafische System im Detail ausgearbeitet. Künftig sollen Themen und Inhalte stärker mittels Design kommuniziert werden. „Es sollte nicht ungewöhnlich erscheinen, dass diese geschichtsträchtigen musealen und wissenschaftlichen Einrichtungen mit ihren kostbaren Schätzen und Sammlungen eine moderne, auf grafische und bildnerische Elemente fußende Kommunikation nutzen. Das macht eine städtische Kultureinrichtung aber aus: Sie will mit den Besuchern in einen aktiven Dialog treten. Für die gestalterische Ausbildung und Forschung in unserer Fachklasse ist die Kombination aus grafischer Übersetzung von Geschichte(n) und ihren Artefakten und Auseinandersetzung mit innovativen Formen von Erscheinungsbildern im Kulturbereich ein zentrales Thema. Durch Reflexion und einen frischen Blick auf die Themen soll die Öffentlichkeit generationsübergreifend und auf breiter Ebene angesprochen werden.“, erklärt Prof. Oliver Klimpel.



**Typografisches Zeichen
„GÖ“**

Die neue Dachmarke „GÖSAM“ als zentraler Bestandteil des neuen Erscheinungsbildes entstand aus der Bezeichnung „Görlitzer Sammlungen für Ge-

schichte und Kultur“. Die beiden Silben wurden typografisch gegeneinander versetzt, um eine hohe Lesbarkeit und eine Wiedererkennung zu erreichen. Davon abgeleitet wurde das typografische Zeichen „GÖ“, das als begleitendes und spielerisches Symbol für besondere Anwendungen und Produkte zum Einsatz kommt.

Das Farbklima wird im Wesentlichen durch weiß und schwarz, die Akzentfarbe Rot-orange und ergänzende Rot- und Grüntöne bestimmt, die mit weiteren Sekundär- und Tertiärfarben kombiniert werden können. Neben Vollfarbbildern spielen in der visuellen Identität auch eingefärbte und freigestellte Bilder von Ausstellungsstücken und Artefakten eine größere Rolle, um eine Akzentuierung einzelner Exponate im Layout zu erlauben. Die Erkennungsmotive der drei Museumshäuser werden stets als Graustufenbild auf rotorangenem Hintergrund platziert. Als GÖSAM-Hauschrift wird die F Grotesk von Schriftentwerfer Radim Pesko mit verschiedenen Schnitten sowie für Sonderanwendungen in Kombination mit ausgewählten Spezial-Schriften verwendet. „Über das neue Design wollen wir zu einer Auseinandersetzung mit unseren Einrichtungen anregen. Der Dialog und die öffentliche Wahrnehmung sind uns wichtig, dazu gehört auch ein Nachfragen, was für eine Institution wir sind und wie wir uns grafisch ausdrücken. Nur so können wir uns weiterentwickeln.“, sagt Museumsleiter Dr. Jasper von Richthofen.

„Deutschland für Anfänger“ im Kaisertrutz



Kennen Sie die Loreley? Wie viel Vereine gibt es in Deutschland? Welchen Stellenwert hat der Fußball?

Wie stehen die Deutschen zu ihrer Vergangenheit? Welche Umgangsformen pflegen die Deutschen?

In der neuen Sonderausstellung „Deutschland für Anfänger“, die bis zum 18. August 2013 im Kaisertrutz gezeigt wird, finden Sie die Antworten auf diese und viele andere Fragen.

Seit 2009 tourt die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) mit dieser informativen Wanderausstellung durch Deutschland. Die Inhalte der Ausstellung werden ständig aktualisiert. Die Dramaturgie der Ausstellung beinhaltet die Abfolge scheinbar nicht zusammenhängender Themen. In deren Ausstattung und ihren Bezügen zueinander liegt die Sprengkraft und Spannung des gesamten Projektes.

Als das Kulturhistorische Museum Görlitz von der bpb angefragt wurde, diese Ausstellung in Görlitz zu zeigen, fiel die Entscheidung zeitnah. „Wir freuen uns, die Ausstellung zeigen zu können. Sie spricht alle Generationen an und vermittelt auf unterhaltsame Weise Wissen über Deutschland sowie Kenntnisse über die

Geschichte, die Kultur und das politische System.“, sagt Museumsleiter Dr. Jasper von Richthofen und hofft auf viele interessierte Besucher.

Anhand des Alphabets wird Deutschland von A wie Alltag bis Z wie Zukunft erklärt. Mit jedem individuell gestalteten Buchstaben ist ein Thema aus Geschichte, Politik, Wirtschaft und Kultur verknüpft, beim „F“ dreht sich beispielweise alles um den Fußball, die „schönste Nebensache der Welt“. Und auch das ist typisch für Deutschland: Unter die raumhohen Buchstaben haben sich übergroße Gartenzwerge gemischt. Buchstabe für Buchstabe fügt sich das Deutschlandbild wie ein Puzzle zusammen; die Komplexität eines Staates aufgebrochen in spannende Einzelfacetten. Insgesamt entsteht ein Bild von der Vielfältigkeit Deutschlands und der Menschen, die in unserem Land leben.

Die Ausstellung soll aufklären und unterhalten, aber auch zum Nachdenken anregen.

Für Schulklassen ist der Eintritt frei.

Weitere Veranstaltungen

Sonntag, 09.06.2013, 14.00 Uhr, Barockhaus Neißstraße 30

Themenführung

Auf den Spuren historischer Experimente im Physikalischen Kabinett

Constanze Herrmann

Mittwoch, 19.06.2013, 17:00 Uhr, Barockhaus Neißstraße 30

Vortrag

„Für Kultur, für Recht, für Freiheit“

Carl-Albert Brüll (1902 - 1989) – ein Görlitzer Anwalt in gefährlichen Zeiten
Dr. Rolf Hensel, Berlin



Foto: Kerstin Gosewisch

Anzeige

FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT IN GÖRLITZ: RECHTSANWALT ALEXANDER ENZ

ANWALTSKANZLEI DR. FLÜGGE, MICHL, ENZ & WITTIG

HANNES MICHL
MEDIZINRECHT – VERKEHRSRECHT
STRAFRECHT
SCHADENSRECHT

ALEXANDER ENZ
FACHANWALT FÜR
VERSICHERUNGSRECHT
SOZIALRECHT – ERBRECHT

FRANK WITTIG
MIETRECHT – BAURECHT
ARBEITSRECHT
FAMILIENRECHT

WILHELMSPLATZ 4 · 02826 GÖRLITZ · TEL. 03581/4032 14 · FAX. 403387
WWW.KANZLEI-MICHL.DE



- Freitag:** Jolly Jumper & Aftershow-Party
Samstag: Die Toten Ärzte & Feuerwerk
Sonntag: Familientag mit Luftpark
 Kathrin & Peter



Stadtwerke Görlitz AG
 Starker Partner für starke Leistungen

Besuchen Sie uns auf dem „Landskron-Braufest der Sinne“

Zum Familientag am 09.06.2013.
 Bei uns erfahren Sie alles Wissenswerte rund um's Thema **Wasser - die Grundlage für das gute Landskron Bier.**
 Für die Kleinsten mit dabei:

- Kinderschminken
- Malstraße
- Mikroorganismen - die kleinen Helfer durch's Mikroskop beobachten

Wir freuen uns auf Sie!
 Ihr Stadtwerke Görlitz AG

ALLES FÜR DEN Landskron WISSENSDURST.
 Die private BRAU-MANUFAKTUR

LANDSKRON BRAUFEST der Sinne
 7.-9. JUNI

GESCHENK-EDITION HANDABFÜLLUNG

JETZT NEU. ERHÄLTICH IM AUSGEWÄHLTEN HANDEL UND IM BESUCHERZENTRUM.

LANDSKRON BESUCHERZENTRUM
 Fänshop, Touren & Biergarten
 im produzierenden Industriedenkmal

Maï bis Oktober: 11 bis 18 Uhr
 November bis April: 13 bis 18 Uhr
 An Feiertagen generell geöffnet.
 Biergarten wetterabhängig geöffnet.

Regelmäßige 0,33l Touren: Samstags 11 Uhr
 weitere Brauereiführungen Tel: 03581 465 100
www.landskron.de

DAS NEUE GOURMETBIER VON LANDSKRON WURDE NACH ALTÜBERLIEFERTER BRAUKUNST MIT LIEBE UND ZEIT GEBRAUT, DIESES STARKBIER IST VOLLMUNDIG, MALZAROMATISCH UND FEINHERB MIT LEICHTER SÜßE. DER ZWICKELBOCK HAT EINE TIEFE WARM-BRAUNE BERNSTEINFARBE UND IST NATURBELASSEN MIT WERTVOLLEN INHALTSSTOFFEN.

Die private BRAU-MANUFAKTUR in Görlitz



Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Journalisten des ZDF besuchten Görlitz

Auf ihre Reise durch Sachsen und nach Breslau machten am 22. Mai 24 ZDF-Journalisten aus der Sendezentrale Mainz und Berlin Station in Görlitz. Während ihres Aufenthaltes in Görlitz informierten sie sich unter anderem während einer Stadtführung mit Peter Mitsching über die Sanierungsfortschritte innerhalb der Altstadt. Es folgte ein Besuch bei Bombardier und eine Gesprächsrunde im Görlitzer Rathaus.

Gesprächspartner für die ZDF-Journalisten waren (v. l.) Josephin Kalok vom Second Attempt e. V.; Moderator Carsten Thureau, Leiter des ZDF-Studios Sachsen; Oberbürgermeister Siegfried Deinege;



Eduard Janßen, General Manager Bombardier Görlitz; Hartmut Wilke, Leiter Stadtplanungs- und Bauordnungsamt; Dr.

Stefan Zeller, Direktor Geriatrie-Netzwerk Ostsachsen sowie Ratsarchivar Siegfried Hoche (im Hintergrund) Foto: Silvia Gerlach

GalerieZeit „Was lesen!?“

Am **18. Juni** können sich alle Bücherfreunde endlich wieder ein paar Anregungen für den Lesesommer 2013 holen!

An diesem Nachmittag in der Reihe *GalerieZeit* stellen Ines Thoermer, Doris Mel-

chior und Swen Röder Neuerscheinungen oder Klassiker aus dem Medienbestand vor.

Denn bei einem Bestandszuwachs von über 1.000 Medien innerhalb eines Jahres allein bei der Belletristik kann man als

Benutzer der Stadtbibliothek Görlitz schon mal den Überblick verlieren.

Und um dem ein wenig Abhilfe zu schaffen, haben sie sich durch einen großen Bücherberg gelesen und geben **um 15:00 Uhr** unter dem Motto „Was lesen!?“

Anzeigen

allbö Raumausstattung GmbH

FUSSBODENBAU-VERLEGEN ALLER BELÄGE
PARKETT-LAMINAT-SANIERUNG HOLZBÖDEN
SONNENSCHUTZ-VERTIKALANLAGENPRODUZENT
KETTELSERVICE

Christoph-Lüders-Str. 34 • 02826 Görlitz
Tel./Fax 0 35 81 / 31 80 91
Funk 01 72 / 4 41 72 21
www.allboe.de • e-Mail: info@allboe.de

- Planung, Errichtung und Wartung von Elektroanlagen
- Solaranlagen
- **Verkauf und Reparatur von Elektrowerkzeugen**
- Wärmepumpen
- Ersatzteilhandel



02826 Görlitz Tel.: 035 81/66 19 66
Bahnhofstraße 51 Fax: 035 81/66 19 67
www.elektro-soppa.de
mail: elektro-soppa@t-online.de



Unser Team berät Sie gern.



Thomas Wünsche
Augenoptikermeister

Jakobstraße 4a • Görlitz • Tel. 40 30 11
www.optik-wuensche.de



ProACT®
Sports eyewear

Sportbrillen in
Ihrer Sehstärke

- Individuell verglasbar
- Optimaler Tragekomfort
- Authentisches Sport-Design

Besuchen Sie
unser Geschäft.



Neues Besucherzentrum in der Landskron Brauerei



Foto: Nicole Seifert

Am 16. Mai eröffneten der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege und die Gesellschafter der Landskron Brau-Manufaktur Heidrun und Dr. Rolf Lohbeck gemeinsam mit der Landskron-Geschäftsführerin Katrin Bartsch mit einem traditionellen Bieranstich das neue Besucherzentrum mit Fanshop und Biergarten.

Das Besucherzentrum und der Biergarten haben in den Monaten Mai bis Oktober täglich (außer Montag) von 11 bis 18 Uhr geöffnet; in den Monaten November bis April von 13 bis 18 Uhr.

Diese Zeiten sind Richtwerte und werden bei gutem Zuspruch der Gäste insbesondere an den Wochenenden flexibel gehandhabt.

Infomobil des Deutschen Bundestages in Görlitz

Das Infomobil des Deutschen Bundestages ist vom 17. bis zum 19. Juni 2013 auf dem Marienplatz in Görlitz zu Gast. Die täglichen Öffnungszeiten sind am 17. und 18. Juni 2013 von 09:00 bis 18:00 Uhr sowie am 19.06.2013 von 09:00 bis 14:00 Uhr. Das Infomobil ist bundesweit unterwegs, um den Bürgerinnen und Bür-

gern Aufgaben und Arbeitsweise des Parlaments näher zu bringen. Das Angebot umfasst eine Vielzahl von Informationsmaterialien zur kostenlosen Mitnahme. Das Infomobil verfügt über eine überdachte Bühne, einen Großbildschirm für die Vorführung von Filmen sowie Online-Zugänge u. a. zu den Seiten des Deutschen

Bundestages. Honorarkräfte stehen für Fragen vor Ort zur Verfügung.

Interessierte Besuchergruppen, zum Beispiel Schulklassen, können sich für einen Vortrag über Aufgaben und Arbeitsweise des Parlaments anmelden.

www.bundestag.de/besuche/bundestag-unterwegs/infomobil

Anzeige

Autohaus BRENDLER GmbH

Am Flugplatz 20 • 02828 Görlitz

Tel.: 03581 3239-0

www.autohaus-brendler.de

Reifen + Räder
Endschalldämpfer, kompl. Auspuffanlagen
Navigationsgeräteeinbau
Durchsicht + Ölwechsel
Lenkung - Achsvermessung
Einbau von Zubehör
Reparatur aller Fahrzeugtypen

22 Jahre
SEAT
 Erfahrung



IDEEN-WETTBEWERB DER STADT GÖRLITZ

Neugestaltung des Preises „Meridian des Ehrenamtes“



Der Preis „Meridian des Ehrenamtes“ soll eine neue Gestalt finden. Am Wettbewerb beteiligen können sich Künstler, Handwerker und alle, die eine besondere Idee zur Gestaltung und Umsetzung dieser Auszeichnung haben. **Es werden individuelle Vorschläge gesucht.** Die Auswahl des Materials ist freigestellt. Alle Informationen zum Ideenwettbewerb werden auf der Homepage der Stadt Görlitz veröffentlicht. **Teilnahmeschluss ist der 5. Juli 2013.**

www.goerlitz.de/ideenwettbewerb

Den Ideenwettbewerb führt die Stadt Görlitz mit Unterstützung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien durch.

Zum 15. Mal werden Vorschläge für den Meridian des Ehrenamtes gesucht

Die Stadtverwaltung ruft Vereine, Verbände, Kirchengemeinden, Bürgerinitiativen und Selbsthilfegruppen auf, aus ihren Reihen ehrenamtlich Tätige für die Auszeichnung „Meridian des Ehrenamtes“ zu benennen. Mit diesem Preis ehrt die Stadt Görlitz Persönlichkeiten, die sich durch vorbildliches bürgerschaftliches Engagement auszeichnen.

Vorschläge für diese Auszeichnung nimmt die Stadtverwaltung Görlitz bis **31. August 2013** entgegen. Diese sind **schriftlich mit Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse und ehrenamtlicher Tätigkeit der Person sowie mit ausführlicher Begründung** einzureichen bei der:

Stadtverwaltung Görlitz
Öffentlichkeitsarbeit
Frau Nicole Seifert
Untermarkt 6 - 8
02826 Görlitz

Anzeige

UMZÜGE RUDOLPH
Tel. 03591 / 27 37 26
LKW + 2 Fachkräfte für
8 h = 449 €
LKW + 1 Fachkraft für
5 h = 199 €

Zensuren verbessern: Zukunft sichern !

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo - Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!

Über 1500 neue
Brautkleider
je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

www.Brautmode-Discount.de
Für einen Anprobetermin
erreichen Sie uns unter:
035 91 / 318 99 09 oder
0163 / 814 59 65



Programm zum „Tag des Bergmanns und Energiearbeiters“ vom 21. Juni bis 23. Juni 2013

Freitag, 21.06.2013, Festzelt am Gemeindezentrum

18:00 Uhr

- Traditioneller Bieranstich mit Bürgermeister Dr. Michael Wieler
- Böllerschüsse der Görlitzer Schützengilde
- Anschließend Tanz im Festzelt mit Diskothek „DJ Herr Voragend“

Samstag, 22.06.2013, Festzelt am Gemeindezentrum

14:00 Uhr

- Nachmittagsprogramm für Jung und Alt *Kaffee und Kuchen durch den Heimatverein Tauchritz, Hüpfburg, Angeln, Ponyreiten und Preiskegeln u. v. a.*
- *Musikalisch begleitet die Diskothek „DJ Herr Voragend“ den Nachmittag.*

14:30 Uhr - Programm des Kindergartens Hagenwerder

15:30 Uhr - Auftritt der Akrobatikgruppe aus Ostritz

16:30 Uhr - Singen des Seniorenclub aus Hagenwerder

17:00 Uhr - Programm der Funkgarde aus Reichenbach

19:00 Uhr - Auftritt der Line Dance Gruppe

19:30 Uhr - Tanz mit der Diskothek „DJ Herr Voragend“

22:00 Uhr - Showeinlage

Sonntag, 23.06.2013, Festzelt am Gemeindezentrum

09:00 Uhr

- Gottesdienst in der Kirche Tauchritz

10:00 - 13:00 Uhr - Frühschoppen mit der Blaskapelle der FFW Berthelsdorf

Für das leibliche Wohl wird an allen Tagen durch das Team der Gaststätte „Zum Alten Bahnhof“ gesorgt.

Den Sponsoren und Helfern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Es lädt ein: Hagenwerder/Tauchritz „gestern - heute - morgen“ e. V.

Fête de la Musique 2013 - ein Lied für Teilhabe, Engagement und Freiheit

Ganz bewusst wird dieses Jahr ein Bogen zwischen dem 17. und dem 21. Juni gespannt. Der 17. Juni 1953 - geschichtlich auf der einen Seite ein „konterrevolutionärer Putschversuch“, auf der anderen „Tag der deutschen Einheit“ - war in Görlitz ein ganz besonderer Tag. Zehntausende Menschen versammelten sich und begehrten auf - ein Ausnahmezustand.

In Ungarn, dem bis 1989 gefühlt freiesten Land innerhalb der RGW-Länder, wird auch 2013 die Pressefreiheit gesetzlich beschnitten. Aber auch von Selbstzensur und vorauseilendem Gehorsam ist die Rede. Und Tibet? Tibet ist seit 1950 von China annektiert. Ein Mittel dagegen

anzukämpfen, zu widerstehen - ist die Musik.

Am 21. Juni 2013 wird die Fête de la Musique von 17:00 bis 21:00 Uhr im Tierpark Görlitz stattfinden. Künstler aus Ungarn und Tibet sind eingeladen und spielen Musik.

Zu Gast ist u. a. der gebürtige Tibeter Tsewang Norbu. Er wurde 1949 geboren und floh im Alter von zehn Jahren nach Indien. Ab 1972 arbeitete er als Deputy Secretary im Büro des Dalai Lama in Delhi, ehe er 1973 nach Deutschland übersiedelte. Er war Mitarbeiter der Bundestagsabgeordneten Petra Kelly (Die Grünen) und dann lange Jahre bei der Heinrich-Böll-Stiftung

beschäftigt. Tsewang Norbu ist aktives Mitglied in verschiedenen Tibet-Organisationen sowie Mitbegründer und Vorstandsmitglied der Tibet Initiative Deutschland. Gegen 19:00 Uhr sprechen Dr. Hammer, Leiter des Tierparks, und Dr. Wieler, Leiter der Görlitzer Kulturservicegesellschaft, die im Exil lebenden Künstlern über ihre Erfahrungen im Umgang mit Freiheit, Teilhabe und Musik.

Denn letztlich geht es - egal in welchem politischen System - immer um die Teilhabe, die Einflussnahme auf gesellschaftspolitische Prozesse. Lebt man in Görlitz, in Pécs oder in Lhasa.

Der Eintritt ist kostenfrei.

Anzeigen

Sommer - Angebote

☼ **Urlaubscheck** mit Garantiezertifikat **24,90 €**

☼ **Ölwechsel** zzgl. Material **0,00 €**

☼ **Klimaanlagen-Service** **39,90 €**

Austausch Kältemittel, Neubefüllung, Dichtheitsprüfung, zzgl. Material

☼ **attraktive Neu- und Gebrauchtwagen**

Auto-Centrale

TESCH
Betriebs-GmbH Görlitz

Jakobstraße 12
Telefon: 0 35 81 / 4 84 40

www.auto-centrale-tesch.de · verkauf@auto-centrale-tesch.de



OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse

nächster Lehrgang: 10.06.-18.06.2013

Ferienkurse: 15.07.-23.07.2013

01.08.-09.08.2013

19.08.-27.08.2013

Klasse A: Beginn 24.07.2013

Klasse C, CE, T: Beginn 19.06.2013

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 0 35 81 / 31 48 88**

Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · Kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr



Wagt neue Schritte!

„Görly Dancing“ lockt ins Freie und verführt zum Tanzen

Die farbigen Flyer stechen schon seit Tagen ins Auge. Nun soll den Menschen an der Neiße auch die Tanzlust in Kopf und Glieder fahren. Aus der „Ab in die Mitte!“-Idee wird ein langer Tanz in der kürzesten Nacht 2013. Eine Film-Romanze führte zum Namen. Hunderte Tanzlustige bieten bald die bewegten Bilder zum Titel „Görly Dancing“. Bereits in der Woche vom 10. bis 14. Juni beginnt die Aufwärmphase. Fast 40 Schnupperkurse laden ein. Gratis und spontan können Tänzer aller Altersklassen und über alle musikalischen Vorlieben hinweg Schritte wagen, Folgen üben oder neue Tanzstile probieren. Tanzschulen und -vereine kennenzulernen, ist vielleicht auch ein erster Schritt für einen Kurs, sei es nun Salsa, Tango, Walzer oder Line Dance. Wo welche Tanzstile zu erproben sind, nennen die farbigen Faltblätter, die zahlreich ausliegen. Auch im Internet (www.goerlitz.de) lässt sich das Programm anschauen. Dort finden Interessierte die telefonischen Kontaktmöglichkeiten. Selbst Angebote für Kinder und Jugendliche, sogar für Kleinkinder, stehen bereit.

Nebenher wird in allen Kursen und Schnupperstunden „Nice Neiß“ gelehrt. Die Görlitzer Antwort auf „Nossa“ wurde als Musik in einem Wettbewerb gekürt (Komposition: Lars Friedrich) und mit einer Choreografie versehen. Der Ohrwurm soll so zum Tausendfüßler werden. Auf den Tanzdielen der Stadt und auch

beim spektakulären Finale bildet „Nice Neiß“ den kleinsten gemeinsamen Nenner der Tanzlustigen. Wer mag, übt am besten bereits daheim die Schritte und Bewegungen: <http://www.youtube.com/watch?v=QO1cZ3bdoMM>

Also, Freitag, den 21. Juni, sollten sich alle im Kalender reservieren. Punkt 19:30 Uhr startet die Tanznacht, der nur noch Dauerregen die Show stehlen kann.

Eine „Sauwetter-Variante“ gibt es nicht. Weder das Ambiente noch der Mietpreis eines Festzeltes ließen eine solche Möglichkeit zu. Alle Tanzhungrigen sind sicher, dass sich der Frühsommer zum offiziellen Beginn am 21. Juni auch wirklich einstellt. Dass dann Görly Dancing zu einem traumhaften Erlebnis wird, daran zweifelt keine der insgesamt zwölf beteiligten Tanzschulen und -gruppen.



Tänzerinnen und Tänzer verschiedener Studios gestalten die Choreografie filmreif. „Nice Neiß“ wurde als Trainingsfilm ins Netz gestellt. Mehr als 1.000 Aufrufe gab es bereits nach zwei Tagen ...

Foto: F. Dreßler

Euroregion fördert Projekttag zum Fokus Festival in Görlitz

Am 14. September findet in Görlitz das inzwischen achte Fokus Festival statt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Schon jetzt können sich die Organisatoren vom Second Attempt e. V. über eine wichtige Förderzusage freuen: Die Euroregion Neisse-Nisa-Nysa unterstützt aus Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des Programms „Sachsen-Polen 2007 - 2013“ im Vorfeld des Festivals deutsch-polnische Schulprojekttag.

Ausgestattet mit insgesamt 15.000 Euro sollen die Projekttag vom 24. bis zum 28. Juni in Görlitz und Zgorzelec stattfinden. In Kooperation mit der Melanchthon Mittelschule und dem Liceum Ogólnokształcące

im. Braci Śniadeckich werden 50 deutsche und 50 polnische Schüler eine Woche lang gemeinsam in verschiedenen Workshops arbeiten und die Ergebnisse zum Abschluss am Freitag, den 28. Juni in der polnischen Schule öffentlich präsentieren. Die Palette der Angebote reicht dabei von Breakdance, Graffiti und Rap über Zirkus, Percussion und ein Musiklabor bis hin zum Upcycling. Außerdem soll das gesamte Projekt von Schülern dokumentiert werden.

Die Schulprojekttag sind gleichzeitig Auftakt des Rahmenprogramms zum Fokus Festival, für das in den kommenden Monaten verschiedene Kreativcamps, eine

Zukunftswerkstatt zur Ausgestaltung des neuen Jugend- und Kulturzentrums in Görlitz sowie Konzerte und Filmvorführungen geplant sind. Außerdem soll es unter dem Titel „Paint Club Academy“ internationale Workshops zum Thema „Politische Bildung mit Urban Art“ geben.

Das Fokus Festival selbst präsentiert dann auf dem Gelände des Alten Schlachthofs in Görlitz für ein Wochenende im September eine Plattform für junge Kunst und Kultur von beiden Seiten der Neiße. Headliner im Line Up ist die Band „The Love Bülow“ aus Berlin.

Aktuelle Informationen gibt es im Internet unter www.fokusfestival.eu.

Erfolge bei der Europameisterschaft und 15 Jahre Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein e. V.

Mit einem Glückwunschsreiben an den Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein e. V. gratulierte Oberbürgermeister Siegfried Deinege dem Verein zu seinem 15-jährigen Jubiläum.

„Sie haben in diesen 15 Jahren viel zum kulturellen Leben in unserer Stadt beigetragen und damit den Menschen in Görlitz viele fröhliche Stunden bereitet.

Angefangen von der jährlichen Schlüsselübergabe-/übernahme und dem Faschingsball in der 5. Jahreszeit, über

den Austausch mit unserer Partnerstadt Wiesbaden bis hin zur Aufführung beim Altstadtfest. Ihr buntes Showprogramm ist eine große Bereicherung für die Veranstaltungen“, lobte der Oberbürgermeister in diesem Schreiben die Vereinsarbeit.

Ebenso zollte er den eindrucksvollen Leistungen des Tanzpaares Claudia Besser und Oliver Scholz bei der Deutschen Meisterschaft im Garde- und Showtanz und für den 4. Platz bei der Europameisterschaft in Belgien seine Anerkennung.



Claudia Besser und Oliver (1. + 2. v. l.) holten den 4. Platz bei der Europameisterschaft in Belgien

Foto: Verein

Görlitzer Elternwerkstatt

Am Dienstag, dem 18. Juni 2013, in der Zeit von 19:30 bis 21:00 Uhr, veranstaltet das Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“ in Zusammenarbeit mit den Görlitzer Gymnasien einen Diskussionsabend zum Thema:

„Hilfe mein Kind bekommt Pickel! - Pubertät als Herausforderung“.

Inhalt ist der Umgang mit Kindern in dieser schwierigen Entwicklungsphase, Verständnis zu zeigen, aber auch Grenzen zu setzen. Diese Veranstaltung findet im Augustum-Annen-Gymnasium (Eingang Annengasse) statt.

Martina Hanisch und Manuela Werner (Er-

ziehungsberatungsstelle der AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.) werden an diesem Abend referieren.

Die Veranstaltungsreihe wird durch die Sammelstiftung der Stadt Görlitz unterstützt.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Servicestelle der Görlitzer Elternwerkstatt. Ansprechpartner ist Steffen Müller.

Lokales Bündnis Görlitz für Familie
c/o SAPOS gGmbH
Heilige-Grab-Straße 69
02828 Görlitz
Telefon 03581 318890
wbi-familie@hs-zigr.de
www.goerlitz-fuer-familie.de

Zirkus-Feuerworkshop in Görlitz

Der KulturBrücken Görlitz e. V. lädt Einsteiger und Fortgeschrittene der Feuerkunst zu einem Zirkusgastspiel ein. Am 8. Juni findet in der Energiefabrik auf der Bautzener Straße 32 ein Feuerworkshop statt. Zirkuspädagogin und Feuerkünstlerin May Koch aus Dresden zeigt den Umgang mit Feuer im öffentlichen Raum, informiert über nötige Vorbereitung für Feuershows und zeigt aus welchen Bausteinen eine eigene Choreografie entstehen kann.

Natürlich ist auch Zeit, neue Tricks zu üben. Der Feuerworkshop findet von 15:00 bis 18:00 Uhr statt. Zwischen 19:00 und 21:00 Uhr werden die Ergebnisse in einer abschließenden Feuershow der Öffentlichkeit präsentiert. Wer Interesse hat, meldet sich bitte unter kulturbruecken.goerlitz@gmail.com an.

ASB Begegnungszentrum lädt ein

Zu einem besonderen Erlebnis im Herzen der Görlitzer Altstadt lädt das ASB Frauen- und Begegnungszentrum am Montag, dem 10. Juni, in die Kunsttöpferei am Nikolaiturm ein.

Der „Töpferkurs im mittelalterlichen Ambiente“ beginnt um 15:00 Uhr. Unter Anleitung können Interessierte in den Gewölben eines Baudenkmals ein eigenes Meisterstück anfertigen. Außerdem wird in einer kleinen Verkaufsausstellung in einem längst vergessenen Ambiente individuelle, handgefertigte Keramik angeboten.

Treffpunkt ist am Nikolaiturm, der Eintritt ist vom Teilnehmer selbst zu tragen. Um Voranmeldung wird bis zum 05.06.2013 gebeten, Telefonnummer 03581 403311.

Veranstaltung SeniorenKolleg der Hochschule

Die nächste Veranstaltung des SeniorenKollegs der Hochschule Zittau/Görlitz findet am Mittwoch, 12. Juni 2013, um 16 Uhr in Görlitz, Furtstraße 2, Haus G I, Raum 1.01 statt.

Zum Thema „Tourismus/Biotop - Hidensee“ referieren Prof. Dr.-Ing. Martina Zschocke von der Fakultät Management- und Kulturwissenschaften sowie Dr. rer. nat. Hans-Dieter Engelmann aus Görlitz. Interessierte sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.



Sommerkonzert 2013 des Görlitzer Kirchenorchesters

Das Görlitzer Kirchenorchester lädt seine Konzertfreunde am Sonntag, dem 16. Juni 2013, um 19:30 Uhr in die Christuskirche Görlitz-Rauschwalde zum Sommerkonzert ein.

Dieses Konzert findet zum 75-jährigen Kirchweihjubiläum der Christuskirche statt.

Gestaltet wird es gemeinsam mit den Musikfreunden in Köniz-Liebfeld - Schweiz.

Nachdem am 9. Juni das Konzert in der Schweiz auf unserer 10. Konzertreise erklingt, wird es in Görlitz beim Gegenbesuch der Schweizer wiederholt.

Zu hören sind Chor- und Orchester-Werke von J. S. Bach (Cembalo-Konzert), Johann C. Geisler, Ermanno W. Ferrari (Fagottkonzert), Gottfried H. Stölzel, Marc A. Charpentier

Die Ausführenden sind

Prof. Andreas Marti, Bern-CH, Cembalo
Ulf Hüttig, Görlitz, Fagott
Andreas Roth, Dresden, Horn
Nikolaus Gößl, Dresden, Horn
Petra Voigt, Görlitz, Oboe
Projektchor Görlitz/Bern-Köniz-CH
Görlitzer Kirchenorchester

Choreinstudierung

Prof. Andreas Marti, Bern-CH
Reinhard Seeliger, Görlitz

Leitung

Peter Kubath, Herrnhut Orchesterwerke
Prof. Andreas Marti, Bern-CH, Chorwerke

MDR MUSIKSOMMER Von Harmonie zu Harmonie

am Sonntag, 14. Juli 2013, 17:00 Uhr,
St. Peter und Paul

Ausführende:

MDR SINFONIEORCHESTER
MDR RUNDFUNKCHOR
HOWARD ARMAN Dirigent

Programm: Werke von Georg Friedrich Händel, Ralph Vaughan Williams, Charles Hubert Parry, William H. Harris u. a.

Vorverkauf Tickets: Ticketgalerie Leipzig, 0341 141414 oder Görlitz-Information; Obermarkt 32

Im Kartenpreis inbegriffen ist eine **Stadtführung** mit anschließendem Sektempfang. Die Führung findet vor dem Konzert statt, allerdings sind die Plätze begrenzt. Wer teilnehmen möchte, erwirbt sein Konzertticket im Vorverkauf und meldet sich per E-Mail unter musiksommer@mdr.de bis spätestens eine Woche vor dem Konzert an.

Treffpunkt: 14.07., 13:00 Uhr Görlitz Info | Obermarkt 32 mit Konzertkarte und E-Mail-Bestätigung

Anzeigen

EBS

Elektroinstallation & Blitzschutz-Service GmbH

Dorfstraße 61
02827 Görlitz

Tel.: 03581 / 7422-0
Fax: 03581 / 7422-44

info@ebs-elektro.de
www.ebs-elektro.de

- Elektroanlagen
- Kabelmontagen
- Blitzschutzanlagen
- Gebäudeautomation
- Baustromanlagen
- Reparaturservice
- Schaltanlagenbau
- Photovoltaikanlagen

HAUSGERÄTE PATZWALD A. GmbH



Kundendienst für alle Marken

Blumenstraße 60
02826 Görlitz
Telefon (0 35 81) 40 13 42
u.patzwald@gmx.net

- Waschmaschinen
- Kühlgeräte
- E-Herde
- Geschirrspüler
- Trockner

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



Frisch. Frischer. Fabia Fresh.



11900,-€

Abbildung zeigt Sonderausstattung

ŠKODA Fabia Fresh. Mit vielen Extras zum erfrischend kleinen Preis. Freuen Sie sich u. a. auf 15" Leichtmetallfelgen, Klimaanlage Climatronic, beheizbare Vordersitze, Parksensoren hinten und viele weitere Highlights. Jetzt bei uns schon ab 11900, €.

Kraftstoffverbrauch für die ŠKODA Fabia Limousine 1,2 l, 44 kW (60 PS), in l/100 km, innerorts: 7,5; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,7; CO₂ Emission, kombiniert: 132 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007), Effizienzklasse D.

Service Mobilität Engagement

AUTOHAUS KLISCHE

Autohaus Klische Inh. R. Kohl
Girbigsdorfer Str. 24, 02828 Görlitz
Tel: 03581 704910, Fax: 03581 7049120
klische.gf@partner.skoda-auto.de



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenrat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

04.06.

Gärtner, Walburga 91. Geburtstag
 Mikusinski,
 Gutaw Antoni 91. Geburtstag
 Adamczyk, Andreas 75. Geburtstag
 Berndt, Wilfried 75. Geburtstag
 Jäkel, Dieter 75. Geburtstag
 Klingenfuß, Brigitte 75. Geburtstag
 Röhnisch, Helga 75. Geburtstag
 Fuchs, Renate 70. Geburtstag
 Geschke, Loni 70. Geburtstag

05.06.

Berthold, Herbert 90. Geburtstag
 Rott, Johannes 85. Geburtstag
 Berger, Lilly 75. Geburtstag
 Ay, Dieter 70. Geburtstag
 Bernhardt, Regina 70. Geburtstag
 Giersch, Peter 70. Geburtstag
 Pollack, Johannes 70. Geburtstag

06.06.

Eidner, Anneliese 95. Geburtstag
 Friebel, Helmut 92. Geburtstag
 Bachmann, Manfred 80. Geburtstag
 Lange, Kurt 80. Geburtstag
 Thiel, Gerda 80. Geburtstag
 Liebelt, Bärbel 75. Geburtstag
 Michael, Rosemarie 75. Geburtstag
 Schubert, Joachim 75. Geburtstag
 Schubert, Marga 75. Geburtstag
 Rackel, Roselinde 70. Geburtstag
 Schulze, Ingrid 70. Geburtstag

07.06.

Kräutner, Ruth 85. Geburtstag
 Ehnert, Adelheid 75. Geburtstag

08.06.

Burkhardt, Otto 85. Geburtstag
 Fehring, Artur 80. Geburtstag
 Zinnert, Helga 80. Geburtstag
 Bussas, Ingeburg 70. Geburtstag
 Olbrich, Wolfgang 70. Geburtstag

09.06.

Gaumer, Lydia 90. Geburtstag
 Agthe, Hannelore 75. Geburtstag
 Pusch, Eberhard 75. Geburtstag
 Rothardt, Lieselotte 75. Geburtstag
 Borrmann, Ute 70. Geburtstag

10.06.

Balzer, Käte 85. Geburtstag
 Wohlgemuth, Ilse 80. Geburtstag
 Bräuer, Dorothea 70. Geburtstag
 Horn, Gerd 70. Geburtstag
 Kansy, Wolfgang 70. Geburtstag
 Wegner, Klaus 70. Geburtstag

11.06.

Eichner, Ingeborg 94. Geburtstag
 Knuth, Vera 85. Geburtstag
 Müller, Joachim 85. Geburtstag
 Mey, Helga 80. Geburtstag
 Ortman, Rosalia 80. Geburtstag
 Haase, Renate 75. Geburtstag
 Brando, Ingrid 70. Geburtstag
 Patermann, Dieter 70. Geburtstag

12.06.

Kittlaus, Manfred 91. Geburtstag
 Knoblauch, Helga 85. Geburtstag
 Michalski, Theresa 85. Geburtstag
 Hermann, Walter 80. Geburtstag
 Grundmann, Käte 75. Geburtstag
 Friedrich, Wolfgang 70. Geburtstag

13.06.

Welzel, Elly 94. Geburtstag
 Rieger, Gisela 80. Geburtstag
 Schülert, Johanna 80. Geburtstag
 Gierschner, Brigitte 75. Geburtstag
 Hentschel, Günter 75. Geburtstag
 Reitinger, Rita 75. Geburtstag
 Tautz, Wolfgang 75. Geburtstag
 Gäbler, Peter 70. Geburtstag
 Schubert, Günter 70. Geburtstag
 Wessig, Bärbel Marta 70. Geburtstag

14.06.

Zippel, Helene 93. Geburtstag
 Jäger, Johanna 91. Geburtstag
 Leiniger, Johanna 85. Geburtstag
 Beier, Hans-Reiner 75. Geburtstag
 Berg, Theresia 75. Geburtstag
 Elßner, Rosemarie 75. Geburtstag
 Hell, Gertraude 75. Geburtstag
 Lehmann, Günter 75. Geburtstag
 Betschelt, Ursula 70. Geburtstag
 Fragstein, Joachim 70. Geburtstag
 Kahl, Peter 70. Geburtstag
 Starke, Hannelore 70. Geburtstag

15.06.

Krause, Marianne 90. Geburtstag
 Hartwig, Elfriede 85. Geburtstag
 Uhlich, Renate 85. Geburtstag
 Buse, Hildegard 80. Geburtstag
 Albrecht, Rita 75. Geburtstag
 Krahl, Sigburg 70. Geburtstag
 Münzberg, Wolf 70. Geburtstag

16.06.

Hockauf, Ruth 90. Geburtstag
 Borsch, Brigitte 80. Geburtstag
 Hein, Melitta 80. Geburtstag
 Huckauf, Elfriede 75. Geburtstag
 Menzel, Johanna 75. Geburtstag
 Noak, Helga 75. Geburtstag
 Rößler, Manfred 75. Geburtstag
 Hasse, Dieter 70. Geburtstag
 Hensel, Anita 70. Geburtstag
 Müller, Annelies 70. Geburtstag

17.06.

Hagemann, Gertrud 91. Geburtstag
 Herrmann, Annelies 91. Geburtstag
 Rost, Johanna 90. Geburtstag
 Maiwald, Günter 80. Geburtstag
 Schröder, Joachim 80. Geburtstag
 Scholich, Roland 75. Geburtstag
 Schubert, Gisela 75. Geburtstag
 Gampe, Doris 70. Geburtstag
 Klein, Renate 70. Geburtstag
 Schölzel, Rainer 70. Geburtstag

18.06.

Schwalm, Heinz 91. Geburtstag
 Sitte, Horst 90. Geburtstag
 Lange, Dietrich 80. Geburtstag
 Dettlaff, Edmund 75. Geburtstag
 Giesler, Susanne 75. Geburtstag
 Hrynczuk, Karl-Heinz 70. Geburtstag
 Kondziela, Bernhard 70. Geburtstag
 Walter, Inge 70. Geburtstag
 Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.
 Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

Anzeigen



BS Hauskrankenpflege GmbH
 Jakobstraße 6 · Görlitz
 • Häusliche Krankenpflege
 • Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
 • Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de



Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

Über 300 Anträge sind in den letzten Jahren vom Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes e. V. bearbeitet worden. Suchen auch Sie Angehörige, welche im Zweiten Weltkrieg vermisst worden sind? Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes hilft Ihnen gern.

Die Sprechzeit von Ingo Ulrich, Leiter des Suchdienstes im DRK, ist jeden ersten Donnerstag im Monat, in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr im DRK auf der Lausitzer Straße 9.

nächster Termin: **6. Juni 2013**

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
KAB (Suchstelle)/Suchdienst
Ostring 59
02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/-453

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 4. Juni bis 18. Juni 2013

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

04.06. - 07.06.2013

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

TÄ J. Kipke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b
Telefon: 035876 46937 oder 0151 16612948

07.06. - 14.06.2013

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155 oder 03581 401001

14.06. - 18.06.2013

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

Blutspendetermine

Mittwoch, 05.06.2013, 16:00 - 19:00 Uhr - Schulhort Kinderhaus Finstertorstraße 10

Donnerstag, 06.06.2013, 11:00 - 14:30 Uhr - Teleperformance, Postplatz 19 - 21

Freitag, 14.06.2013, 11:00 - 14:30 Uhr - Teleperformance, Postplatz 19 - 21

Öffnungszeiten Blutspendezentrale, Zeppelinstraße 43

Montag + Dienstag 12:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch + Donnerstag 07:00 - 19:00 Uhr

Freitag 07:00 - 13:00 Uhr

Anzeige



SOMMERTHEATER 2013

Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau

25.05.–26.07., Klosterhof in Zittau

»Der Diener zweier Herren«

Komödie von Carlo Goldoni

20.06.–12.07., Nikolaifriedhof Görlitz

»Orpheus und Eurydike«

Mystisches Opern-Spektakel nach Gluck



Foto: Olaf Hais

06.07.–11.08., Waldbühne Jonsdorf

»Winnetou I«

Abenteuerstück nach Karl May



Foto: Herbert Schöntue

Fr., 12.07., 20:00 Uhr, Waldbühne Jonsdorf

Sa., 13.07., 20:00 Uhr, Landskron Brauerei Görlitz, mit Feuerwerk

»Filmharmonisch«

Open-Air-Filmmusikkonzert der Neuen Lausitzer Philharmonie

Veranstaltungen auf der Waldbühne Jonsdorf

Fr., 21.06., 20:00 Uhr **King, Cash & Rock'n'Roll**

Sa., 22.06., 20:00 Uhr **King, Cash & Rock'n'Roll - AUSVERKAUFT!**
Open-Air-Abschlusskonzert der Theatersommerband

Fr., 23.08., 20:00 Uhr **Axel Prah! & Band**

»Blick aufs Mehr« - Das Open Air zum Album

So., 25.08., 17:00 Uhr **Die Bierhähne**

»Das habsch dor doch gesagt«

Mi., 28.08., 20:00 Uhr **Das Zwingertrio**

»Die Retter der Tafelrunde«

Fr., 30.08., 20:00 Uhr **Olaf Schubert**

»Sol«

So., 01.09., 16:00 Uhr **Die Hexe Baba Jaga und Zar Wasserwirbel**

Die kultige Märchenkomödie für die ganze Familie

Fr., 13.09., 20:00 Uhr **Herkuleskeule**

»Cafe Sachsen - renoviert«

Informationen & Karten

Tel.: 03583 770536 | 03581 474747 | service@g-h-t.de

www.g-h-t.de



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	04.06.2013	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Mittwoch	05.06.2013	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Donnerstag	06.06.2013	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Freitag	07.06.2013	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Samstag	08.06.2013	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Sonntag	09.06.2013	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Montag	10.06.2013	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Dienstag	11.06.2013	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Mittwoch	12.06.2013	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Donnerstag	13.06.2013	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Freitag	14.06.2013	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Samstag	15.06.2013	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Sonntag	16.06.2013	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Montag	17.06.2013	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Dienstag	18.06.2013	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752

Anzeigen



Rosen-Apotheke

Apothekerin Sigrid Lätsch

Kö-Passage

Lausitzer Straße 20 · 02828 Görlitz · Telefon 31 27 55

Leser-Info-Nummer

Anzeigenannahme: 0 35 35 / 4 89 -0

Beschwerde-Telefon: 0 35 35 / 4 89 -1 11

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



Rufen Sie uns bei Fragen einfach an!

Traumhaus an der Müritz

Expose der Immobilie bitte per E-Mail unter:

aga-mueritz@web.de

Verhandlungsbasis • Kauf von Privat.



Exclusive Mode
Straßburg-Passage
Tel.: (03581) 41 25 91

Einzelteile stark
reduziert!

**Sommerkollektion
eingetroffen!**

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr, Sa 9.30 - 16.00 Uhr

NC
NICECONNECTION®

JOOP!

AMBIENTE®

CAMBIO

ELISABETTA FRANCHI

Laurèl



Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am 06.07.2013, 08:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Ihnen Jens Seifert unter den Telefonnummern: 03581 735-105 oder -102 oder per E-Mail: j.seifert@asb-gr.de zur Verfügung.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Lebensrettende Sofortmaßnahme für Führerscheinbewerber **am Samstag, 07.09.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (Pkw) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am 15.06.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbil-

dungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Katrin Dschjedzik, Telefon 03581 362452, E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Grundkurs (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Grundkurs (für LKW und Betriebliche Ersthelfer) findet **am 05./06.06.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59 statt. Weitere Informationen und Anmeldungen: Katrin Dschjedzik, Telefon 03581 362452, E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung (16 UE) **vom 07.10. bis 08.10.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Lehrgang (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Lehrgang (16 Unterrichtsstunden mit je acht Unterrichtsstun-

den pro Tag) des Arbeiter-Samariter-Bundes findet **am 23.07. und 24.07.2013** statt. Beginn ist jeweils **um 08:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer über den Berufsgenossenschaft-/Unfallkasse-Grundlehrgang, Anwärter für den LKW-Führerschein, Boots- und Flugschein, Gruppenleiter, Jugendleiter, Übungsleiter sowie im Rahmen von Ausbildung und Studium.

Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach zwei Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt: **12.06., 13.06., 14.06. und 18.06.2013** jeweils von **08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59. Weitere Informationen und Anmeldungen: Katrin Dschjedzik, Telefon 03581 362452, E-Mail:

ausbildung@drk-goerlitz.de. Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer)

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Der Arbeiter-Samariter-Bund führt den nächsten Lehrgang Erste-Hilfe-Training (acht Unterrichtsstunden) **am 27.06.2013** durch. Beginn ist **um 08:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer (Berufsgenossenschaft/Unfallkasse) zur Auffrischung nach zwei Jahren.

Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training (8 UE) **am 14.06.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Anzeigen

© Rainer Sturm / pixelio.de



Bewerben Sie sich jetzt.

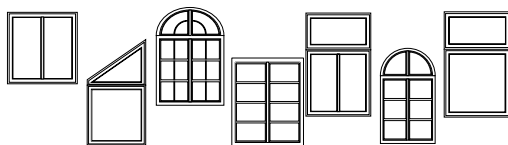
- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Passende Ideen für jede Fensterform



Gern beraten, nähren & montieren wir für Sie!

Ambiente
schöner wohnen

Obermarkt 7
02826 Görlitz
Tel. (0 35 81)
41 37 08
Fax 40 32 08

- Sonnenschutz
- Plissees
- Doppelrollos
- Teppiche
- Tischwäsche
- Gardinen
- Polsterstoffe
- Accessoires



Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmachine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag, 04.06.13

Bautzener Straße, Salomonstraße (zwischen Bahnhofstraße und Dresdener Straße), Augustastraße (links vom Wilhelmsplatz)

Mittwoch, 05.06.13

Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße), Pomologische-Garten-Straße (rechts von Biesnitzer Straße), Augustastraße (rechts von Wilhelmsplatz), Emmerichstraße (links von Augustastraße), Langenstraße

Donnerstag, 06.06.13

Wielandstraße (links von Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (links von Uferstraße), Emmerichstraße (rechts von Augustastraße), Gewerbering, Steinweg

Freitag, 07.06.13

Wielandstraße (rechts von Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße), Hohe Straße, Jüdenstraße, Peter-Liebig-Hof, Paul-Taubadel-Straße

Montag, 10.06.13

Bäckerstraße, Am Wiesengrund, Teichstraße, Theodor-Körner-Straße, Gobbinstraße, Fritz-Heckert-Straße (zwischen Zittauer Straße und Einfahrt Gärtnerei), Stauffenbergstraße

Dienstag, 11.06.13

Zittauer Straße (zwischen Zittauer Straße B99 und Johannes-R.-Becher-Straße), Pomologische-Garten-Straße (links von Biesnitzer Straße), Kunnerwitzer Straße (rechts

von Biesnitzer Straße), An der Landskronbrauerei, Arndtstraße, Sechsstädteplatz, Mühlweg (zwischen James-von-Moltke-Straße und Blumenstraße)

Mittwoch, 12.06.13

Helle Gasse, Am Museum, Furtstraße, Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Johannes-R.-Becher-Straße, Erich-Müh-sam-Straße, Fichtestraße, Hans-Beimler-Straße, Lessingstraße

Donnerstag, 13.06.13

Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße

Freitag, 14.06.13

Melanchthonstraße (links von Sattigstraße), Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauer-nicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

Montag, 17.06.13

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hugo-Keller-Straße, Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

Dienstag, 18.06.13

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

Anzeige

*Ein ewiges Rätsel ist das Leben –
und ein Geheimnis bleibt der Tod.*



© Pixelio/Florentine



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893

www.goerlitzer-bestattungshaus.de

